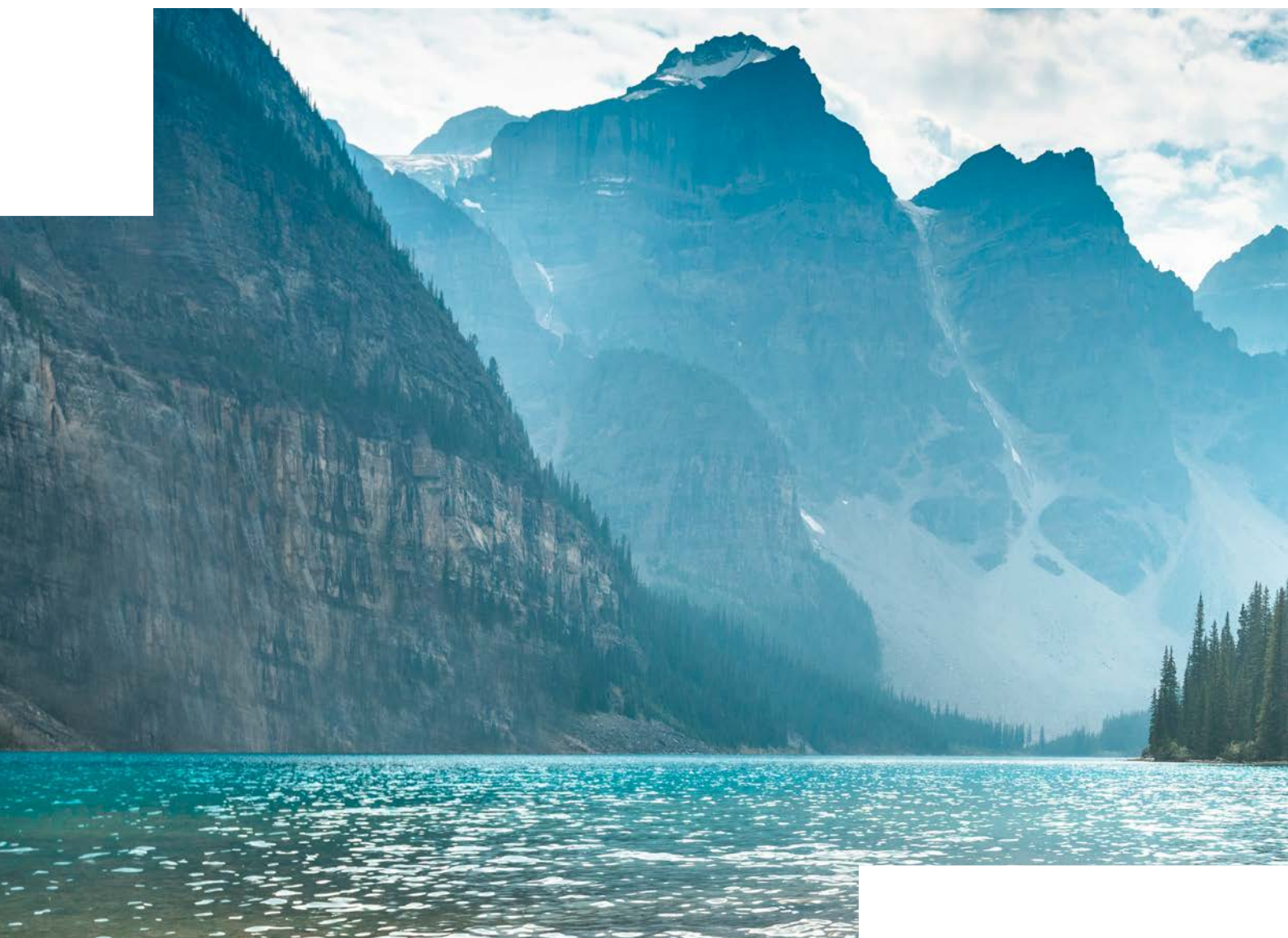


# Sustainable Investing Policy



# Inhalt

---

<b>Inhalt</b>	<b>2</b>		
<b>Einführung</b>	<b>3</b>		
<b>1 Die Sustainable Investing Policy von Credit Suisse Asset Management</b>	<b>4</b>		
1.1 Zielsetzungen unserer nachhaltigen Strategien	4	1.5.1.1 Nicht thematische Aktienportfolios	9
1.2 Grundprinzipien unserer Sustainable Investing Policy	6	1.5.1.2 Thematische Aktienportfolios	10
1.3 Prinzip 1: Erfüllung der treuhänderischen Pflicht gegenüber unseren Kunden	6	1.5.2 Integration von ESG-Kriterien in Fixed-Income-Portfolios	11
1.4 Prinzip 2: Anwendung von ESG-Ausschlüssen	6	1.5.3 Integration von ESG-Kriterien in Multi-Asset-Portfolios	12
1.4.1 Spezifische Ausschlüsse für Anlageprodukte, die mit dem Febelfin-Label «Towards Sustainability» ausgezeichnet wurden	7	1.5.4 Integration von ESG-Kriterien in Indexportfolios	13
1.5 Prinzip 3: Integration von ESG-Kriterien und/oder Anlagen mit einem Nachhaltigkeitsziel	8	1.5.5 Integration von ESG-Kriterien in Immobilienportfolios	13
1.5.1 Integration von ESG-Kriterien in Aktienportfolios	9	<b>1.6 Prinzip 4: Ausübung der Active Ownership</b>	<b>14</b>
		<b>1.7 Prinzip 5: Berichterstattung und Transparenz</b>	<b>14</b>
		<b>2 Sonderthemen</b>	<b>16</b>
		<b>3 Regulatorische Offenlegungen</b>	<b>18</b>

# Einführung

---

Credit Suisse Asset Management ist bestrebt, beim Thema Nachhaltigkeit eine führende Stellung in der Finanzbranche einzunehmen. Im September 2019 kündigten wir unsere Absicht an, ökologische, soziale und Governance-Kriterien (ESG-Kriterien) verstärkt in die Anlageprozesse mehrerer unserer Strategien einzubeziehen. Seither setzen wir alles daran, unsere Agenda für nachhaltige Anlagen zu beschleunigen und sie in vielen unserer Kernanlageklassen umzusetzen. In enger Zusammenarbeit mit Institutional Shareholder Services Inc. (ISS), unserem Partner für Proxy Voting, haben wir die Abdeckung bei der Ausübung unserer Stimmrechte durch die Festlegung regionaler Proxy-Voting-Richtlinien erhöht und werden dies auch weiter tun. Ausserdem haben wir unser internes ESG-Team ausgebaut, um unser Nachhaltigkeitsengagement zu stärken.

Wir verfolgen bei nachhaltigen Anlagen einen systematischen Ansatz. Das bedeutet, dass in verschiedenen Phasen des Anlageprozesses ESG-Faktoren berücksichtigt werden. Unsere nachhaltigen Anlagestrategien wenden ESG-Kriterien bei der Festlegung des Anlageuniversums an (ESG-Ausschlüsse). Darüber hinaus integrieren sie ESG-Faktoren direkt in den Anlageprozess, erweitern das traditionelle Research um Nachhaltigkeitsüberlegungen und beziehen bei der Titelselektion und Definition des Engagements ESG-Faktoren mit ein (ESG-Integration). Anschliessend überwachen wir das resultierende Portfolio im Hinblick auf seine Nachhaltigkeitsmerkmale. Wir unterstützen Nachhaltigkeitsinitiativen durch die Ausübung unserer Stimmrechte, die aktive Teilnahme an Generalversammlungen und die Einflussnahme auf Unternehmen, an denen wir Beteiligungen halten. Ferner bieten wir ein ausführliches ESG-Reporting zur Erhöhung der Portfoliotransparenz für unsere Kunden. Zu guter Letzt beteiligen sich Credit Suisse Asset Management und die Credit Suisse an diversen Nachhaltigkeitsnetzwerken und -initiativen.

Wir haben uns auch für die Zukunft zur weiteren Entwicklung und Förderung nachhaltiger Anlageprodukte und -dienstleistungen verpflichtet, welche die Generierung von finanziellen Renditen anstreben und gleichzeitig ESG-Überlegungen integrieren. Wir sind überzeugt, dass unser Fokus auf Nachhaltigkeit nicht nur mit unserer treuhänderischen Pflicht in Einklang steht, sondern uns auch ausdrücklich dabei unterstützt, den Wert unserer Kundenportfolios zu erhalten und zu steigern. Die Verantwortung gegenüber unseren Kunden ist jedoch nicht der einzige Grund für diesen Fokus – auch wir sehen uns zunehmend mit den Auswirkungen konfrontiert, die finanzielle Investitionen auf unsere Umwelt und unsere Gesellschaft haben.

# 1 Die Sustainable Investing Policy von Credit Suisse Asset Management

---

Credit Suisse Asset Management engagiert sich systematisch für nachhaltiges Investieren. Nachhaltiges Investieren bedeutet die Berücksichtigung von ESG-Informationen bei Anlageentscheidungen. Um sicherzustellen, dass unsere nachhaltigen Anlageprodukte den hohen Erwartungen unserer Kunden und unseren eigenen hohen Standards entsprechen, haben wir im Rahmen unserer Sustainable Investing Policy spezielle Prinzipien für nachhaltige Anlagen festgelegt. Diese nachhaltige Anlagepolitik von Credit Suisse Asset Management gilt für alle Portfolios, deren Anlageprozess auch ESG-Aspekte berücksichtigt, und/oder die ein spezifisches nachhaltiges Anlageziel verfolgen. Ein dediziertes ESG-Team ist für die Sustainable Investing Policy verantwortlich.

Die Sustainable Investing Policy von Credit Suisse Asset Management steht im Einklang mit dem **Credit Suisse Sustainable Investment Framework**.

## 1.1 Zielsetzungen unserer nachhaltigen Strategien

Portfolios, die eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgen, integrieren ESG-Faktoren in die Anlageentscheidungen, mit dem Ziel, die Portfolios nachhaltiger auszurichten und das erwartete Rendite-Risiko-Profil zu verbessern. Einige dieser Portfolios sind auf bestimmte nachhaltige Anlageziele ausgerichtet. Die Relevanz individueller ESG-Faktoren kann je nach Anlagestrategie und Anlageuniversum variieren.

Für seine nachhaltigen Aktien- und Fixed-Income-Portfolios prüft, quantifiziert und veröffentlicht Credit Suisse Asset Management gemäss der MSCI ESG Key Issue Hierarchy<sup>1</sup> monatliche Scores zu folgenden ESG-Faktoren:



## E: Environment (Umwelt)

- Klimawandel (einschliesslich verschiedener Datenpunkte zu Kohlenstoffemissionen)
- Umweltchancen (einschliesslich verschiedener Datenpunkte zu erneuerbaren Energien und Technologien)
- Natürliches Kapital (einschliesslich Datenpunkten zu sauberem Wasser und Artenvielfalt)
- Luftverschmutzung und Abfall (einschliesslich Datenpunkten zu Abfallbewirtschaftung und giftigen Emissionen)



## S: Social (Soziales)

- Humankapital (einschliesslich Datenpunkten zu Gesundheit und Sicherheit)
- Produkthaftung (einschliesslich Datenpunkten zu Produktsicherheit und verantwortlichen Investitionen)
- Rating des Stakeholder-Widerstands, soziale Chancen (einschliesslich Datenpunkten zum Zugang zu Gesundheitsversorgung und Kommunikation)



## G: Governance (Unternehmensführung)

- Corporate Governance (einschliesslich Datenpunkten zur Eigentümerschaft, Kontrolle und Vergütung)
- Unternehmensverhalten (einschliesslich Datenpunkten zu Geschäftsethik und Steuertransparenz)

Die veröffentlichten Scores der ESG-Faktoren auf Portfolioebene werden durch eine gewichtete Summierung der verfügbaren Scores der zugrunde liegenden Wertpapiere berechnet. Für unsere Aktien- und Fixed-Income-Portfolios werden aggregierte Scores für ökologische, soziale und Governance-Aspekte sowie ein ESG-Gesamtscore für das Portfolio veröffentlicht.

<sup>1</sup> Für weitere Informationen zur MSCI ESG Key Issue Hierarchy und zur Berechnungsmethode für die einzelnen Faktoren siehe: [msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings](https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings) und MSCI ESG Ratings Methodology.

## 1.2 Grundprinzipien unserer Sustainable Investing Policy

Credit Suisse Asset Management legt grossen Wert auf die systematische Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen unserer nachhaltigen Anlagestrategien. Wir sind überzeugt, dass eine klare Governance des Nachhaltigkeitsansatzes es unseren nachhaltigen Anlagestrategien ermöglicht, ihre Anlageziele zu erreichen. Die Sustainable Investing Policy basiert auf fünf Grundprinzipien: Erfüllung unserer treuhänderischen Pflicht gegenüber unseren Kunden, ESG-Ausschlüssen, ESG-Integration und/oder nachhaltigen thematischen Anlagen, Active Ownership und Transparenz gegenüber den Kunden.

### 1.3 Prinzip 1: Erfüllung der treuhänderischen Pflicht gegenüber unseren Kunden

Wir sind überzeugt, dass unser Fokus auf Nachhaltigkeit Credit Suisse Asset Management dabei unterstützt, seine treuhänderische Pflicht zu erfüllen und im besten Interesse der Kunden zu handeln. Unseres Erachtens ermöglicht die Berücksichtigung von ESG-Faktoren es unseren Anlageteams, fundiertere Anlageentscheidungen zu treffen. Wir sind uns nicht nur unserer treuhänderischen Verantwortung gegenüber unseren Kunden bewusst, sondern legen auch Wert darauf, die negativen Folgen unserer Finanzanlagen auf Umwelt und Gesellschaft so weit wie möglich zu minimieren und die positiven Auswirkungen zu fördern.

### 1.4 Prinzip 2: Anwendung von ESG-Ausschlüssen

Credit Suisse Asset Management hat drei Kategorien von Ausschlüssen festgelegt:

#### ■ Normenbasierte Ausschlüsse

Wir schliessen Unternehmen aus, die gegen internationale Abkommen über umstrittene

Waffen verstossen, etwa gegen das Übereinkommen über Streumunition, die Chemiewaffenkonvention, die Biowaffenkonvention oder den Atomwaffensperrvertrag.

#### ■ Wertebasierte Ausschlüsse

Wir schliessen Unternehmen aus, die mehr als 5 % ihres Umsatzes aus den folgenden Geschäftsaktivitäten erzielen: konventionelle Waffen und Feuerwaffen, Tabakproduktion, Glücksspiel und Erwachsenenunterhaltung. Ferner werden Unternehmen ausgeschlossen, die über 20 % ihres Umsatzes aus dem Tabakverkauf sowie aus Unterstützungssystemen und -dienstleistungen für konventionelle Waffen beziehen. Zudem gilt ein Umsatzschwellenwert von 20 % für Investitionen in Kohle (Kohlebergbau und Kohleverstromung). Dieser Schwellenwert kann im Verlauf der Zeit weiter gesenkt werden, um den Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Gesellschaft widerzuspiegeln.

#### ■ Verhaltensbasierte Ausschlüsse

Unternehmen, die systematisch gegen internationale Normen verstossen, deren Verstösse besonders schwerwiegend sind oder deren Geschäftsführung nicht bereit ist, notwendige Reformen umzusetzen, werden auf eine Watchlist gesetzt und gegebenenfalls vom unternehmensweiten Anlageuniversum ausgeschlossen. Dieser Prozess untersteht einem speziellen Komitee, das für die endgültige Liste ausgeschlossener Unternehmen verantwortlich ist und dafür, dass die Liste den Anlageteams zeitnah zur Verfügung steht.

Verhaltensbasierte Ausschlüsse gelten als letztes Mittel. Wir bevorzugen die Einflussnahme auf investierte Unternehmen, mit dem Ziel, unseren Einfluss zur Vermeidung künftiger Verstösse verstärkt geltend zu machen. Unternehmen, die bereit sind, Massnahmen zu ergreifen, arbeiten gegebenenfalls über einen längeren Zeitraum hinweg mit der Credit Suisse zusammen, wobei sich die Geschäftsleitung mit der Credit Suisse auf Ziele und Fristen für die Verbesserung einigt.

Werte-, normen- und verhaltensbasierte Ausschlüsse sind im Credit Suisse Sustainable Investment Framework definiert. Diese Definitionen können sich im Lauf der Zeit ändern.

Die oben erläuterten Ausschlüsse werden wie folgt angewandt:

Credit Suisse Asset Management schliesst Unternehmen, die gegen Normen im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen (z. B. Antipersonenminen, Streumunition und Atomwaffen im Sinne der Empfehlungen des **Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen SVVK-ASIR**) verstossen, von all seinen aktiv und passiv verwalteten Portfolios aus börsenkotierten Aktien und Fixed-Income-Titeln aus. Weitere Ausschlüsse von passiv verwalteten Portfolios beruhen auf den Konstruktionsregeln bestimmter ESG-Indizes, die von den Portfolios nachgebildet werden sollen.

Credit Suisse Asset Management wendet normen-, werte- und verhaltensbasierte Ausschlüsse in aktiv verwalteten nachhaltigen Portfolios aus börsenkotierten Aktien und Fixed-Income-Titeln an. Bei normenbasierten Ausschlüssen wendet es zusätzliche Ausschlüsse an, indem es Schwellenwerte für die Umsätze z. B. aus der Produktion von Trägersystemen und Komponenten für umstrittene und/oder nukleare Waffen festlegt.

#### **1.4.1 Spezifische Ausschlüsse für Anlageprodukte, die mit dem Febelfin-Label «Towards Sustainability» ausgezeichnet wurden**

Weitere spezifische Ausschlüsse gelten für Anlageprodukte, die mit dem Febelfin-Label «Towards Sustainability» ausgezeichnet wurden.<sup>2</sup>

Für einige Anlageprodukte gilt ein bestimmtes Anlageuniversum, das den Anlageansatz des Fonds widerspiegelt. Sie unterliegen auch strikteren Ausschlusskriterien:

- normen-, werte- und verhaltensbasierte Ausschlüsse

- strengere Ausschlusskriterien und Schwellenwerte für Sektoren wie Kohlebergbau, konventionelle und nicht konventionelle Öl- und Gasförderung und Stromerzeugung sowie für Verstösse gegen die Prinzipien des United Nations Global Compact (UNGC)

Infolgedessen sind folgende Unternehmen, Länder und Sektoren vom Anlageuniversum dieser Anlageprodukte ausgeschlossen:

- **Verstösse gegen die UNGC-Prinzipien:** Unternehmen, deren Aktivitäten eindeutig gegen den UNGC verstossen, werden ausgeschlossen. Die zehn UNGC-Prinzipien definieren grundlegende Verantwortlichkeiten in den Bereichen Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung. Diese Prinzipien stammen aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, den Kernarbeitsnormen, der Rio-Erklärung über Umwelt und Entwicklung, dem Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen Korruption und der OECD-Konvention gegen Bestechung (OECD: Organization for Economic Co-operation and Development; Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung).
- **Länderausschlüsse:** Wir finanzieren keine Länder (weder über Staatsanleihen noch indirekt über Unternehmen im Staatsbesitz), gegen die internationale Sanktionen ausgesprochen wurden oder die gegen Grundprinzipien wie die des UNGC verstossen.
- **Illegale und umstrittene Waffen:** Hersteller umstrittener Waffen wie Landminen und Streubomben sowie nuklearer, biologischer und chemischer Waffen sind ausgeschlossen.
- **Konventionelle Waffen und Feuerwaffen:** Unternehmen, die über 5 % ihrer Umsätze mit der Herstellung konventioneller Waffen oder Schusswaffen erzielen, sind ausgeschlossen. Unternehmen, die über 5 % ihrer Umsätze mit der Herstellung massgeschneiderter Komponenten erzielen, die in erster Linie für den Einbau in ein Waffensystem entwickelt werden, sind ebenfalls ausgeschlossen.<sup>3</sup>

<sup>2</sup> Das Label soll Anlegern bestätigen, dass bei dem Finanzprodukt Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt und keine Praktiken festgestellt werden, die nicht nachhaltig sind. Weitere Informationen sind zu finden unter [www.towardssustainability.be](http://www.towardssustainability.be)

<sup>3</sup> Das Anlageteam entscheidet, ob ein Unternehmen gemäss der Definition von «Towards Sustainability» als Waffenhersteller eingestuft wird. Diese Beurteilung ist Teil unseres Anlageprozesses, der auf einem fundamentalen Bottom-up-Ansatz beruht.



- **Tabakprodukte:** Ausgeschlossen sind Unternehmen, die über 5 % ihres Umsatzes aus der Herstellung von Tabakprodukten beziehen, sowie Unternehmen, die über 5 % ihres Umsatzes aus dem Vertrieb von Tabakprodukten erwirtschaften.
  - **Kohleförderung:** Unternehmen, die über 5 % ihres Umsatzes aus der Kohleförderung beziehen, sind ausgeschlossen.
  - **Nicht konventionelle Öl- und Gasförderung:** Ausgeschlossen sind Unternehmen, die über 5 % ihres Umsatzes aus nicht konventioneller Öl- und Gasförderung beziehen (d. h. Ölgewinnung aus Ölsanden und/oder Öl- und Gasförderung durch Fracking und/oder arktische Bohrungen). Unternehmen, welche die Ausweitung ihrer Aktivitäten auf die nicht konventionelle Öl- und Gasförderung planen, sind ebenfalls ausgeschlossen.
  - **Konventionelle Öl- und Gasförderung:** Öl- und Gasunternehmen, die weniger als 40 % ihres Umsatzes aus Aktivitäten im Zusammenhang mit der Förderung von Erdgas oder erneuerbaren Energiequellen beziehen, sind ausgeschlossen.
  - **Stromerzeugung:** Ausgeschlossen sind Stromversorger mit einer Kohlenstoffintensität, die einem Zwei-Grad-Szenario (2021: max. 393 g CO<sub>2</sub>/kWh; 2022: max. 374 g CO<sub>2</sub>/kWh) nicht entspricht.
- Stromversorger mit Expansionsplänen, die ihre negativen Auswirkungen auf die Umwelt verstärken würden oder dem Zwei-Grad-Szenario zuwiderlaufen, sind ausgeschlossen.
- Stromerzeuger, die zusätzliche Kohle- oder Kernkraftanlagen bauen, sind ausgeschlossen.
- **Schrittweiser Abbau von nicht konformer Öl- und Gasförderung sowie Stromerzeugung:** Wir investieren in Unternehmen, die in konventioneller Öl- und Gasförderung und Stromerzeugung tätig und die besten ihrer Peer-Group sind, selektiv und in begrenztem Umfang. Unsere Portfolios dürfen nicht mehr als 5 % solcher Unternehmen enthalten, d. h. Unternehmen, die gegen die oben aufgeführten Auflagen für konventionelle Öl- und Gasförderung oder Stromerzeugung verstossen.
  - **Glücksspiel:** Unternehmen, die über 5 % ihres Umsatzes aus dem Glücksspiel beziehen, sind ausgeschlossen.
  - **Erwachsenenunterhaltung:** Unternehmen, die über 5 % ihres Umsatzes aus Erwachsenenunterhaltung erwirtschaften, sind ausgeschlossen.

Die Liste der Anlageprodukte, die diesen Leitlinien entsprechen, ist unserer **Webseite** «Towards Sustainability» zu entnehmen.

### 1.5 Prinzip 3: Integration von ESG-Kriterien und/oder Anlagen mit einem Nachhaltigkeitsziel

ESG-Integration bedeutet, dass Credit Suisse Asset Management ESG-Faktoren an verschiedenen Punkten in den Anlageprozess integriert, indem es Finanzinformationen mit ESG-Informationen kombiniert. Der Ansatz zur Integration von ESG-Faktoren unterscheidet sich je nach Anlageklasse und Anlagestil und ist abhängig von der Verfügbarkeit von ESG-Daten und -Tools.



Bei Anlagen mit einem Nachhaltigkeitsziel setzt Credit Suisse Asset Management Anlagestrategien um, die Kapital an Unternehmen bereitstellen, die Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen bieten und ein nachhaltiges Anlageziel verfolgen. Ein nachhaltiges Anlageziel wird durch einen speziellen Anlageprozess (z. B. durch nachhaltige thematische Anlagen) erreicht. Dieser konzentriert sich auf Anlagen in Themen und Sektoren, die Wirtschaftsaktivitäten ausüben, die bestimmte ESG-Herausforderungen angehen. In der Regel beinhaltet dies Investitionen in Unternehmen, Wertpapiere von Unternehmen (wie Green Bonds) oder Strategien, die auf mindestens eines der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) ausgerichtet sind, oder Anlagen mit einem speziellen ökologischen bzw. sozialen Anlageziel. Bei passiv verwalteten Strategien wird ein Index mit Nachhaltigkeitsziel nachgebildet.

#### **1.5.1 Integration von ESG-Kriterien in Aktienportfolios**

Wir beziehen ESG-Faktoren in den Anlageprozess unserer Aktienportfolios ein, um nachhaltigere Portfolios zu schaffen und gleichzeitig ihre erwarteten risikobereinigten Renditen zu verbessern.

##### **1.5.1.1 Nicht thematische Aktienportfolios**

Die Integration von ESG-Faktoren in den Anlageprozess unserer nachhaltigen Aktienfonds erfolgt in fünf Schritten:

- **Identifikation wesentlicher ESG-Faktoren**  
Erstens identifiziert der Investmentmanager anhand eines Wesentlichkeitsregelwerks diejenigen ESG-Faktoren, welche für die Anlagestrategie relevant sind. Ein Wesentlichkeitsregelwerk ist ein Konzept, das hilft, nachhaltigkeitsbezogene Probleme und Chancen zu identifizieren, von denen anzunehmen ist, dass sie sich auf die finanzielle Lage oder die operative Performance der Unternehmen einer Branche auswirken. Darüber hinaus werden wesentliche

Faktoren auf Basis des branchenspezifischen und geografischen Engagements des Fonds beurteilt.

Zweitens priorisiert der Investmentmanager basierend auf der aktuellen Marktausrichtung des Portfolios die wesentlichen Faktoren, die für nachfolgende Anlageentscheidungen am wichtigsten sind. Er überprüft die Priorisierung regelmässig, um Änderungen des Wesentlichkeitsregelwerks, des Portfolioengagements oder der Marktbedingungen Rechnung zu tragen. Aus diesem Grund können sich die wesentlichen ESG-Faktoren im Lauf der Zeit ändern.

- **ESG-Wertpapieranalyse**

Der Investmentmanager führt auf Grundlage der identifizierten wesentlichen ESG-Faktoren ein Wertpapier-, Sektor- und Regionenresearch für das gesamte Anlageuniversum des Portfolios durch. Dabei kombiniert er ESG-Ratings erstklassiger Dienstleister mit eigenen Analysen und Informationen von Credit Suisse Asset Management. Dabei können ESG-bezogene Nachrichten, ESG Ratings und Scores, ESG-Kontroversen und ESG-Trends mitberücksichtigt werden.

Die ESG-Daten sind vollständig in unsere Portfoliomanagementsoftware Aladdin von BlackRock integriert. Den Benutzern stehen über 100 ESG-Datenpunkte zur Verfügung. Ferner haben die Investmentmanager uneingeschränkten Zugriff auf alle ESG-Analysen, die von externen ESG-Datenanbietern wie MSCI bereitgestellt werden (z. B. ESG-bezogene Unternehmensberichte). Das ESG-Team von Credit Suisse Asset Management kann bei Bedarf zusätzliche Unterstützung leisten und zum Zugang zu anderen ESG-Datenanbietern wie RepRisk beraten.

Mit Hilfe des Ergebnisses der ESG-Analyse einzelner Wertpapiere in Kombination mit Finanzresearch kann der Investmentmanager ein ESG-bereinigtes Rendite-Risiko-Profil erstellen.

Auf diese Weise kann er Wertpapiere auf ESG-bereinigter Basis vergleichen und beurteilen, ob bestimmte Wertpapiere im Portfolio gehalten oder im Zuge der Titelauswahl und Portfolioimplementierung verkauft werden sollen. Die ESG-Wertpapieranalyse wird regelmässig aktualisiert.

■ **Titelauswahl und Portfolioimplementierung**

Anhand der identifizierten wesentlichen ESG-Faktoren und der ESG-bereinigten Wertpapieranalyse konstruiert der Investmentmanager das Portfolio gemäss dem Anlageprozess und den Anlageprinzipien des Portfolios. Die ESG-bereinigte Wertpapieranalyse in Kombination mit Überlegungen zum Portfolioaufbau wird zur Festlegung angemessener Portfoliogewichtungen eingesetzt, die das ESG-bereinigte Rendite-Risiko-Profil der analysierten Wertpapiere widerspiegeln.

■ **Portfolioüberwachung**

Der Investmentmanager kontrolliert die ESG-Faktoren regelmässig mithilfe des Portfoliomanagementsystems, um wesentliche Änderungen der ESG-Faktoren von zugrunde liegenden Wertpapieren zu erkennen. Er bewertet das Portfolio unter Berücksichtigung der Finanz- und ESG-Kennzahlen regelmässig neu und entscheidet dann, ob Portfoliopositionen zu erhöhen oder zu verringern sind.

■ **Gezieltes Engagement**

Ergänzend zur regelmässigen Einflussnahme auf investierte Unternehmen und zum Proxy Voting, die zu den Active-Ownership-Aktivitäten des ESG-Teams zählen, kann der Investmentmanager direkten Kontakt mit den jeweiligen Unternehmen aufnehmen, falls ernsthafte Bedenken in Bezug auf ESG-Faktoren auftreten.

**1.5.1.2 Thematische Aktienportfolios**

Mit ihrem Pure-Play-Anlageansatz konzentrieren sich unsere thematischen Aktienfonds bei der

Festlegung ihres Anlageuniversums auf spezifische, eng umrissene Themen. Die thematischen Aktienfonds, die ökologische oder soziale Aspekte in ihren Anlageprozess einbeziehen, integrieren ESG-Faktoren auf die in Abschnitt 1.5.1.1 beschriebene Weise. Es gibt jedoch zusätzliche Elemente, die im Anlageprozess dieser Fonds berücksichtigt werden.

■ **Identifikation wesentlicher ESG-Faktoren**

Der Investmentmanager priorisiert anhand der aktuellen Marktausrichtung und des thematischen Anlageziels des Portfolios diejenigen ESG-Faktoren, die für die nachfolgenden Anlageentscheidungen am wichtigsten sind.

■ **ESG-Wertpapieranalyse, Titelauswahl und Portfolioimplementierung**

Im Rahmen des Researchprozesses können spezielle ESG-Fragebögen verwendet werden. Bei Bedarf erfolgt eine Kontaktaufnahme mit den investierten Unternehmen. Dieses zusätzliche Research wird in der Regel dann durchgeführt, wenn keine öffentlichen ESG-Daten zur Verfügung stehen. Die so gewonnenen Erkenntnisse werden anschliessend bei der Auswahl von Titeln genutzt, die einen starken Bezug zum Thema des Anlageprodukts aufweisen. Das wichtigste Instrument für die Titelauswahl und die Portfolioimplementierung ist die Fundamentaldaten-Scorecard, welche die Gewichtung jeder Position bestimmt. ESG ist einer der fünf Aspekte, die anhand der Fundamentaldaten-Scorecard bewertet werden.

■ **Portfolioüberwachung**

Neben den standardmässigen ESG-Ausschlüssen, die für alle unsere nachhaltigen Anlageprodukte gelten, gibt es zusätzliche Kriterien für unsere thematischen Aktienfonds (siehe Abschnitt 1.4.1). Emittenten, die auf Grundlage dieser zusätzlichen Kriterien ausgeschlossen wurden, werden in unsere automatisierten Systeme für die Compliance-Überwachung

eingespeist. So erhält der Investmentmanager eine entsprechende Warnmeldung, falls eine Transaktion mit einem gesperrten Wertpapier angefragt wird.

#### ■ **Gezieltes Engagement**

Active Ownership in Form eines direkten Dialogs mit investierten Unternehmen erfolgt mit dem Ziel, die ESG-Ratings einer Anlage zu verbessern und den Unternehmen dabei zu helfen, ihr Verständnis für ESG-Themen und die Auswirkungen ihrer Produkte oder Dienstleistungen auf Mensch und Umwelt zu vertiefen.

Bestimmte thematische Aktienstrategien investieren mit einem Nachhaltigkeitsziel gemäss der jeweiligen Produktdokumentation.

Zusätzliche Informationen zum Anlageprozess unserer thematischen Aktienstrategien sind auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

#### **1.5.2 Integration von ESG-Kriterien in Fixed-Income-Portfolios**

Unsere Fixed-Income-Fonds berücksichtigen in ihrem Anlageentscheidungsprozess ESG-Faktoren, um nachhaltigere Portfolios zu schaffen und ihre erwarteten Rendite-Risiko-Profile zu verbessern.

Die Integration von ESG-Faktoren in den Anlageprozess erfolgt in vier Schritten:

#### ■ **Identifikation wesentlicher ESG-Faktoren**

Der Investmentmanager identifiziert anhand eines Wesentlichkeitsregelwerks diejenigen ESG-Faktoren, welche für die jeweilige Fixed-Income-Anlagestrategie relevant sind. Ein Wesentlichkeitsregelwerk ist ein Konzept, das hilft, nachhaltigkeitsbezogene Probleme und Chancen zu identifizieren, von denen anzunehmen ist, dass sie sich auf die finanzielle Lage oder die operative Performance potenzieller Portfoliounternehmen einer Branche auswirken. Die Wesentlichkeit in Bezug auf das Portfolio wird für jeden Emittenten individuell auf Basis des branchenspezifischen

und geografischen Engagements des Fonds bewertet.

Der Investmentmanager beurteilt das Wesentlichkeitsregelwerk regelmässig neu, um Änderungen des Portfolioengagements oder der Marktbedingungen Rechnung zu tragen. Aus diesem Grund können sich die wesentlichen ESG-Faktoren im Lauf der Zeit ändern.

#### ■ **ESG-Wertpapieranalyse**

Der Investmentmanager führt auf Grundlage der identifizierten wesentlichen ESG-Faktoren ein Wertpapier-, Sektor- und Regionenresearch zu ESG-Faktoren für das gesamte Anlageuniversum des Portfolios durch. Dabei kombiniert er ESG-Ratings erstklassiger Dienstleister mit eigenen Analysen und Informationen von Credit Suisse Asset Management. Dabei können ESG-bezogene Nachrichten, ESG Ratings und Scores, ESG-Kontroversen und ESG-Trends mitberücksichtigt werden.

Der Investmentmanager bezieht ESG-Faktoren in die Wertpapieranalyse mit ein, indem er für alle Emittenten des Fixed-Income-Portfoliouniversums eine ESG-bereinigte Bonitätseinschätzung berechnet. Diese basiert auf dem traditionellen Kreditrating eines Emittenten, kombiniert mit dessen ESG-Rating. Der Investmentmanager wendet eine hauseigene Methode an, um das traditionelle Kreditrating des Emittenten systematisch mit dessen ESG-Rating zu kombinieren und so ein ESG-bereinigtes Kreditrating abzuleiten. Anhand dieses Kreditratings kann der Investmentmanager jeden Emittenten fundamental einschätzen und Wertpapiere auf ESG-bereinigter Basis vergleichen. Ausserdem kann er beurteilen, ob bestimmte Wertpapiere im Portfolio gehalten oder im Zuge der Titelauswahl und Portfolioimplementierung verkauft werden sollen. Die ESG-bereinigten Kreditratings werden aktualisiert, sobald eine Aktualisierung des zugrunde liegenden traditionellen Kreditratings oder ESG-Ratings verfügbar ist.

- **Titelauswahl und Portfolioimplementierung**

Der Investmentmanager verwendet die ESG-bereinigten Kreditratings in seiner Bottom-up-Titelauswahl. Wertpapiere, deren finanzielle Rendite die ihnen innewohnenden finanziellen und nachhaltigkeitsbezogenen Risiken kompensiert, können nach wie vor für eine Anlage geeignet sein. Die Gewichtungen der einzelnen Positionen ergeben sich aus der Über- bzw. Untergewichtung sowie aus dem Ausschluss von Wertpapieren auf Basis der ESG-bereinigten Kreditratings. In diesem Schritt kombiniert der Investmentmanager die ESG-bereinigten Kreditratings mit den etablierten Tools und Optimierungstechniken traditioneller Anlagestrategien, um die Rendite des Fixed-Income-Portfolios zu optimieren.

- **Portfolioüberwachung**

Der Investmentmanager kontrolliert die ESG-Faktoren täglich mithilfe des Portfoliomanagementsystems auf wesentliche Änderungen der ESG-Faktoren von zugrunde liegenden Wertpapieren. Er bewertet das Portfolio regelmässig neu und entscheidet dann, ob Portfoliopositionen zu erhöhen oder zu verringern sind.

### 1.5.3 Integration von ESG-Kriterien in Multi-Asset-Portfolios

Wir integrieren ESG-Faktoren in den Anlageentscheidungsprozess, um nachhaltigere Multi-Asset-Portfolios zu schaffen und ihre erwarteten risikobereinigten Renditen zu verbessern.

Die Berücksichtigung von ESG-Faktoren hängt von der zugrunde liegenden Investmentgruppe/Anlageklasse ab. Bei Aktien- und Fixed-Income-Anlagen sind folgende Ansätze verfügbar:

- **Identifikation wesentlicher ESG-Faktoren**

Der Investmentmanager legt eine Reihe von ESG-Kriterien fest, die einen Vergleich der Anlagen in einem gemischten Anlageuniversum ermöglichen. Für Direktinvestitionen basiert das Konzept auf ESG-Gesamtscores, welche die

relevanten wesentlichen ESG-Faktoren jeder Branche berücksichtigen. Die wesentlichen ESG-Faktoren können sich im Lauf der Zeit ändern.

- **ESG-Wertpapieranalyse**

Bei Direktanlagen, die auf den identifizierten wesentlichen ESG-Faktoren basieren, und/oder bei Fondsanlagen, die auf der Fondsklassifizierung basieren, führt der Investmentmanager Research zu ESG-Faktoren für das gesamte Anlageuniversum des Portfolios durch. Dabei stützt er sich auf die ESG-Ratings erstklassiger Dienstleister. Dabei können ESG-bezogene Nachrichten, ESG Ratings und Scores, ESG-Kontroversen und ESG-Trends mitberücksichtigt werden.

- **Titelauswahl und Portfolioimplementierung**

Der Ansatz der ESG-integrierten Wertpapierauswahl und Portfoliokonstruktion hängt von der zugrunde liegenden Investmentgruppe bzw. dem zugrunde liegenden Marktsegment ab und besteht aus einer Kombination gemischter Anlagen.

- **Direktanlagen in Aktien und festverzinslichen Wertpapieren**

Bei aktiv verwalteten Aktien- und Fixed-Income-Anlagen stellt das Portfolio die Integration von ESG-Faktoren sicher, indem es entweder das in Frage kommende Anlageuniversum auf dasjenige eines ESG-Index einschränkt, nachhaltige Wertpapiere auswählt (z. B. grüne/soziale/nachhaltige Anleihen) oder Wertpapiere hinsichtlich ihrer ESG-Faktoren evaluiert.

Bei passiv verwalteten Aktien- und Fixed-Income-Anlagen wird ein entsprechender ESG-Index nachgebildet (vollständige Nachbildung oder näherungsweise Nachbildung; Optimized Sampling), um die ESG-Integrationseigenschaften des Index zu erreichen.

#### – **Anlagen in Fonds**

Bei Anlagen in Aktien- oder Fixed-Income-Fonds strebt das Portfolio die Investition eines wesentlichen Teils seines Vermögens in Zielfonds an, die einen der Ansätze gemäss dem im Credit Suisse Sustainable Investment Framework beschriebenen hauseigenen Klassifizierungssystem verfolgen: «ESG-Integration», «Nachhaltige Themen» oder «Impact Investing».

– Bei **anderen Anlageklassen** und bei **bestimmten Anlageansätzen** werden ESG-Faktoren nach Verfügbarkeit miteinbezogen.

#### ▪ **Portfolioüberwachung**

Der Investmentmanager kontrolliert die ESG-Faktoren regelmässig mithilfe des Portfoliomanagementsystems, um wesentliche Änderungen der ESG-Faktoren von zugrunde liegenden Wertpapieren zu erkennen. Er bewertet das Portfolio regelmässig neu und entscheidet dann, ob Portfoliopositionen zu erhöhen oder zu verringern sind.

#### **1.5.4 Integration von ESG-Kriterien in Indexportfolios**

Aufgrund der Natur dieser Anlagen bilden passiv verwaltete Portfolios einen ESG-Benchmark so exakt wie möglich nach. Die ESG-Merkmale eines solchen Portfolios, sein Ansatz zur Integration von ESG-Faktoren oder sein Ansatz bei Anlagen mit einem nachhaltigen Anlageziel werden daher von dem ESG-Index abgeleitet, den das Portfolio nachbilden soll. Die Regeln und ESG-Kriterien für die Erstellung eines ESG-Index werden vom Indexanbieter festgelegt. Daher können bestimmte Schwellenwerte für Ausschlüsse von jenen abweichen, die im Credit Suisse Sustainable Investment Framework festgelegt sind. Sämtliche nachhaltigen Indizes und die entsprechende Indexmethodik sind gemäss dem Credit Suisse Sustainable Investment Framework klassifiziert. Credit Suisse Asset Management folgt dieser Klassifizierung. Wenn ein Portfolio teilweise nachgebildet wird oder wenn eine Abweichung vom

Index erlaubt ist, kann das Portfoliomanagement-Team – mit Unterstützung des ESG-Teams von Credit Suisse Asset Management – zusätzliche ESG-Überlegungen in seine Entscheidungen einfließen lassen.

#### **1.5.5 Integration von ESG-Kriterien in Immobilienportfolios**

ESG-Überlegungen werden über die gesamte Wertschöpfungskette von Immobilien hinweg berücksichtigt, von der Planung und Entwicklung von Bauprojekten oder dem Erwerb von Bestandsimmobilien über das Betriebsmanagement bis hin zur Renovierung oder zum Abriss. Zur Gewährleistung der Integration von ESG-Überlegungen im gesamten Anlagelebenszyklus verfolgt der Bereich Global Real Estate von Credit Suisse Asset Management einen dreiteiligen Ansatz:

#### ▪ **Gebäudezertifizierung**

Die Nachhaltigkeit von Immobilieninvestitionen wird anhand der Methodik und des Nachhaltigkeitslabels von Credit Suisse Asset Management, des hauseigenen greenproperty-Gütesiegels (siehe [greenproperty.ch](http://greenproperty.ch)), bewertet. Zusätzliche Marktstandards und Nachhaltigkeitslabels bzw. -zertifikate (z. B. LEED<sup>4</sup>, BREEAM) werden ebenfalls eingesetzt, um die Qualität der Nachhaltigkeitseigenschaften einer Immobilie zu bewerten.

#### ▪ **Gebäudeoptimierung**

Das Gebäudeoptimierungsprogramm zielt darauf ab, CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und die Energieeffizienz von Gebäuden durch ausgewählte kurz- und langfristige Optimierungsmaßnahmen über den gesamten Lebenszyklus der Immobilie hinweg zu verbessern.

#### ▪ **ESG-Benchmarking**

Die jährliche ESG-Leistungsbewertung auf Basis des Global Real Estate Sustainability Benchmark (GRESB) bietet eine umfassende und unabhängige ESG-Bewertung unserer Objekte und Immobilienportfolios. Um die ESG-Standards der Credit Suisse zu erfüllen, müssen die Immobilien-

<sup>4</sup> LEED steht für Leadership in Energy and Environmental Design und ist ein weit verbreitetes Zertifizierungsprogramm für «grüne» Gebäude, das eine Reihe von Bewertungssystemen für Planung, Bau, Betrieb und Instandhaltung von Gebäuden sowie für die umweltfreundlichen Merkmale von Stadtvierteln umfasst. Ausführlichere Informationen unter [leeds.usgbc.org](http://leeds.usgbc.org)

<sup>5</sup> BREEAM ist ein internationales System, das die Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung einzelner Gebäude, Gemeinden und Infrastrukturprojekte durch unabhängige Dritte zertifiziert. Siehe [breeam.com](http://breeam.com)

anlageprodukte von Credit Suisse Asset Management die ESG-Bewertung der Immobilien auf Grundlage eines Due-Diligence-Fragebogens zu ESG-Aspekten bestehen und den Anforderungen des Benchmarkings gerecht werden. In Folge davon werden die Fonds und Stiftungen von Credit Suisse Asset Management Global Real Estate als «ESG-Integration» oder «Impact Investing» eingestuft.

Zusätzlich zur ESG-Integration investieren einige unserer Immobilienportfolios mit einem Nachhaltigkeitsziel.

#### **1.6 Prinzip 4: Ausübung der Active Ownership**

Credit Suisse Asset Management stellt durch Einflussnahme und durch Stimmrechtsausübung sicher, dass investierte Unternehmen eine gute Unternehmensführung aufweisen.

Aktionäre und Miteigentümer eines Unternehmens haben bestimmte Rechte und Pflichten. Sie haben aber auch die Möglichkeit, positive Veränderungen zu bewirken. Für die Credit Suisse bedeutet Active Ownership, diese Rechte auszuüben und unseren treuhänderischen Pflichten im Auftrag unserer Kunden nachzukommen, die über unsere Fonds weltweit an Unternehmen beteiligt sind. Die beiden Kernkomponenten von Active Ownership – Engagement und Proxy Voting – zählen zu den effizientesten Instrumenten für die Erreichung unserer Ziele in den Bereichen Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Über unsere Fonds und Kundenportfolios besitzen wir Anteile an zahlreichen Unternehmen in der Schweiz, in Europa und weltweit. Als Aktionäre

haben wir die Möglichkeit, im Namen unserer Kunden mit Unternehmen in einen Dialog zu treten, ihnen unsere Ziele und Erwartungen darzulegen und durch die Ausübung unserer Stimmrechte bei Generalversammlungen unmittelbar Einfluss auf sie zu nehmen.

Weitere Informationen über Active-Ownership-Ziele, Engagement und Proxy Voting sind auf unserer Active-Ownership-Webseite zu finden oder auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

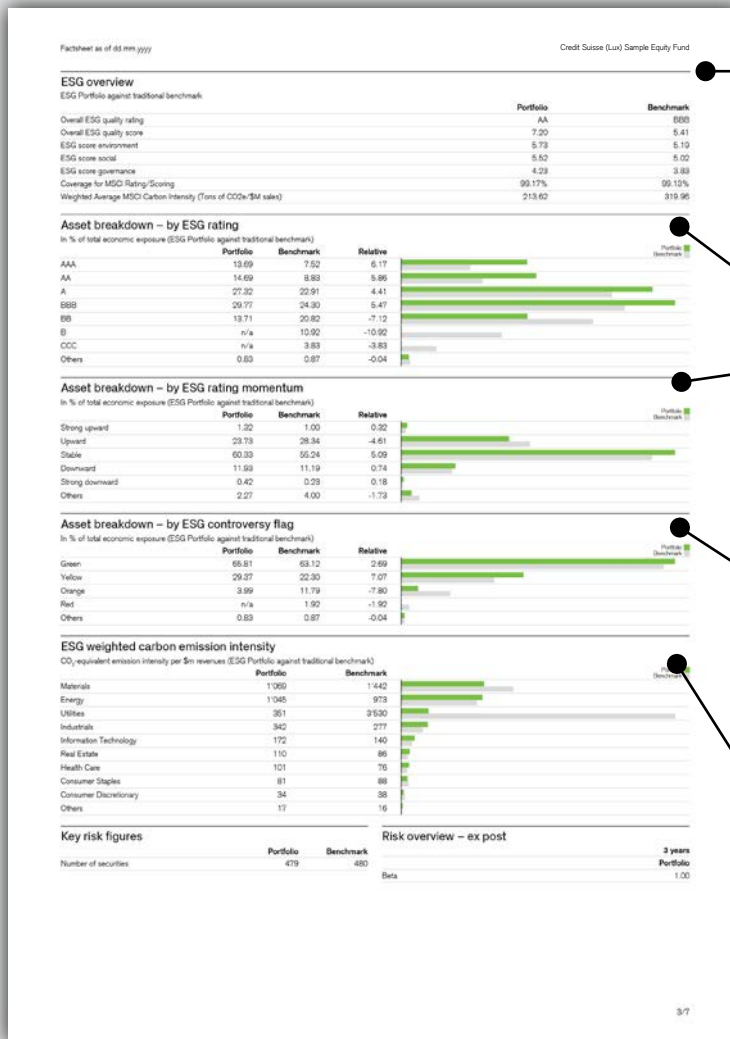
Weitere Informationen können auch dem Active Ownership Bericht, der Engagement Policy und dem Proxy-Voting-Dashboard entnommen werden. Einzelheiten sind auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

#### **1.7 Prinzip 5: Berichterstattung und Transparenz**

Nachhaltigkeitsinformationen auf Produktebene finden sich in unseren monatlichen Fonds-Factsheets, die einen Abschnitt zu den ESG-Faktoren enthalten. Die Factsheets sind online abrufbar oder auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

Zusätzlich zu den monatlichen Fonds-Factsheets veröffentlichen bestimmte thematische Aktienfonds ihren eigenen Wirkungs- und Engagementbericht. Beispiele für solche Berichte sind auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

## Beispiel für den ESG-Abschnitt eines Fonds-Factsheets



### ESG-Überblick

- ESG-Rating des Fonds gegenüber seinem Benchmark
- Separate Bewertungen für Aspekte in Bezug auf Umwelt (Environmental), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Governance)
- CO<sub>2</sub>-Bilanz

### ESG-Ratingaufschlüsselung

- Aufschlüsselung des Portfolios und des Benchmarks gemäss MSCI-ESG-Rating
- Aufschlüsselung der Veränderungen der MSCI-ESG-Ratings («Momentum») in den letzten 12 Monaten

### Kontroversen

- Engagement des Portfolios und des Benchmarks in Unternehmen, die in kontroverse Aktivitäten verwickelt sind
- Kontroverse Geschäftsaktivitäten gemäss MSCI ESG

### Kohlenstoffintensität

- Kohlenstoffintensität des Portfolios und seines Benchmarks auf Sektorebene
- Die Kohlenstoffintensität wird von MSCI ESG bereitgestellt und als Tonnen CO<sub>2</sub> pro USD 1 Mio. Umsatz definiert



# 2 Sonderthemen

---

## **Behandlung von Derivaten und Short-Positionen**

Derivate können als Instrumente für das technische Portfoliomanagement, zu Absicherungszwecken oder als zusätzliche Renditequelle eingesetzt werden. Der Einsatz von Derivaten darf nicht im Widerspruch zur verantwortungsbewussten Natur der ESG-Strategie eines Produkts stehen. Welche Arten von Derivaten zulässig sind, bestimmt in der Regel der Fondsprospekt. Die zugrunde liegenden Vermögenswerte werden ähnlich wie bei einer Direktanlage in einen solchen Vermögenswert gemäss den folgenden Bestimmungen für Einzelaktien-Futures oder Credit Default Swaps (CDS) auf Einzeltitel bewertet:

1. Short-Positionen auf Einzelaktien, Einzelaktienoptionen und der Kauf von Absicherungen über Einzeltitel-CDS sind nicht zulässig, wenn sie Unternehmen betreffen, die gemäss dem Credit Suisse Sustainable Investment Framework wegen Verstössen ihrer Geschäftsaktivität gegen Normen ausgeschlossen sind.
2. Short-Positionen auf Einzelaktien, Einzelaktienoptionen und der Kauf von Absicherungen über Einzeltitel-CDS sind zulässig, wenn sie Unternehmen betreffen, die gemäss dem Credit Suisse Sustainable Investment Framework wegen Verstössen ihrer Geschäftsaktivität gegen Werte ausgeschlossen sind.
3. Im Hinblick auf Punkt 2 oben sind Zinskurvengeschäfte auf Unternehmen, die gemäss dem Credit Suisse Sustainable Investment Framework wegen Verstössen ihrer Geschäftsaktivität gegen Werte ausgeschlossen sind, nur dann zulässig, wenn der Nennwert der Anleihen-Short-Position dem Nennwert der Anleihen-Long-Position entspricht.

## **Obergrenze für Produkte, für die keine ESG-Daten verfügbar sind**

Maximal 20 % eines nachhaltigen Anlageportfolios dürfen in Wertpapiere von Unternehmen oder Anlageklassen investiert werden, für die noch

keine ESG-Informationen vorliegen. Dies gilt insbesondere für Anlageklassen, für die ESG-Faktoren bislang noch unzureichend definiert sind oder die noch nicht von externen Datenanbietern (z. B. Hedgefonds) abgedeckt werden. Wir rechnen damit, dass diese Obergrenze im Lauf der Zeit gesenkt wird, da die Verfügbarkeit von ESG-Anlagekonzepten und die ESG-Research-abdeckung, ob intern oder extern, sich weiter verbessern.

## **Sonderregelungen für thematische Aktienfonds**

Für die Teile unserer thematischen Aktienfonds, für die noch keine ESG-Informationen vorliegen, setzen wir allenfalls weitere Analysen ein, darunter Informationen zusätzlicher Datenanbieter, haus-eigene Fragebögen und Compliance-Prüfungen vor und nach einer Transaktion.

## **ESG-Daten und -Research**

In Ergänzung unserer eigenen internen Nachhaltigkeits- und Finanzanalysen setzen wir eine Reihe von externen ESG-Research-Anbietern und Ratingagenturen ein. Wir beziehen unser externes ESG-Research von MSCI, RepRisk und ISS. Unsere ESG-Kerndaten sind vollständig in unserer Portfoliomanagementsoftware Aladdin von BlackRock integriert.

## **Portfolioüberwachung**

Credit Suisse Asset Management führt täglich eine Überprüfung der Compliance vor und nach Transaktionen durch. Werden bestimmte Verstösse gegen unsere Ausschlusskriterien aufgedeckt, folgen wir einem angemessenen Eskalationsprozess. Alle Verstösse werden archiviert. Das Senior Management von Credit Suisse Asset Management wird monatlich über allfällige Verstösse informiert. Die Datenquellen für unsere täglichen Überwachungsaktivitäten sind unsere Portfoliomanagement-Plattform Aladdin von BlackRock (Positionsdaten) und MSCI ESG (Daten zu Geschäftsaktivitäten) sowie bestimmte externe Quellen wie Evalueserve.

## Beispiel unseres Fragebogens zum Thema nachhaltige Anlage und Wirkung

### Credit Suisse (Lux) Sample Equity Fund

#### Fragebogen zum Thema nachhaltige Anlage und Wirkung

##### Produkt/Dienstleistung

- Wie verbessert Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung den Zugang zu Bildung (SDG 4) konkret?
  - Werden erhebliche Einsparungen gegenüber traditionellen Methoden erzielt? Wenn ja, wie?
  - Wird der Zugang zu Bildung für Menschen in abgelegenen Regionen verbessert? Wenn ja, wie?
  - Zielen Sie auf konkrete Bereiche ab, in denen ein Mangel an Qualifikationen besteht? Wenn ja, wie?
  - Machen Sie bitte demografische Angaben zu den Nutzern Ihrer Dienstleistung (Alter, Geschlecht usw.).

##### Qualität des Produkts/der Dienstleistung

- Wie stellen Sie die Qualität Ihres Produkts/Ihrer Dienstleistung sicher?
- Wie schneidet Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung qualitativ im Vergleich zu traditionellen Methoden ab?
- Gab es formelle (beispielsweise Klagen) oder informelle Beschwerden über Ihr Produkt/Ihre Dienstleistung?
- Wie stellen Sie die Qualität und Nachhaltigkeit Ihres Produkts/Ihrer Dienstleistung sicher?

##### Ergebnisse/Auswirkungen der Aktivität

- Wie messen Sie die Ergebnisse der Nutzung Ihres Produkts/Ihrer Dienstleistung?
- Welche Ergebnisse messen Sie?
- Die Messung welcher Ergebnisse wäre nützlich, ist aber nicht möglich?
- Über welche Ergebnisse berichten Sie?
- Erörtern Sie die herangezogene Quantifizierungsmethodik und die quantitativen Messgrößen (z. B. Anzahl unterrichteter Schüler/Studenten, erreichte Noten/vermittelte Arbeitsplätze, Anzahl unterstützter Schüler/Studenten aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen usw.).
- Haben Sie Berichte über die oben genannten Messgrößen und falls ja, welche?

##### Datenschutz und Datensicherheit

- Wie stellen Sie den Datenschutz und die Sicherheit der Nutzerdaten sicher?
- Wie stellen Sie den Schutz vor den zunehmend ausgefeilten Cyberbedrohungen sicher?
- Kam es bei Ihnen zu Datenschutzverstößen, einem Datenverlust oder zu erfolgreichen Cyberangriffen? Falls ja, wie sind Sie dagegen vorgegangen und welche Massnahmen wurden ergriffen, um die Gefahr ähnlicher Vorfälle künftig zu minimieren?

##### Entwicklung von Humankapital

- Welche Art von Schulungen erhalten Ihre Mitarbeitenden für diese zunehmend anspruchsvolle Tätigkeit im Hightech-Bereich und wie häufig finden diese statt?
- Wie gewinnen Sie die besten Talente in der Branche und wie halten Sie diese in Ihrem Unternehmen?
- Welchen Ansatz verfolgen Sie im Hinblick auf Inklusivität und Diversität? Welche Richtlinien gelten bei Ihnen beispielsweise zur Verhinderung jeglicher Form von Diskriminierung oder zur Sicherstellung des Rechts auf Kollektivverhandlungen und Vereinigungsfreiheit (Prinzip 3 des UN Global Compact)?

##### Umwelt

- Welche Initiativen ergreifen Sie zur Förderung eines erhöhten Umweltbewusstseins und zur Beschleunigung der Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien (Prinzipien 8 und 9 des UN Global Compact)?
- Können Sie Ihre Scope-1- und Scope-2-CO<sub>2</sub>-Emissionen und Ihre Kohlenstoffintensitäten quantifizieren (CO<sub>2</sub>-Emissionen pro Million US-Dollar Umsatz)? Haben Sie Initiativen zur zukünftigen Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen ergriffen, z. B. bezüglich der von Ihnen betriebenen Serverfarm? Bitte begründen, falls dies für Ihr Unternehmen nicht relevant ist.
- Wurde eine Klimaschutzrichtlinie eingeführt?

##### Governance

- Welche Richtlinien verfolgen Sie zur Bekämpfung von Bestechung, Korruption und Geldwäsche (Prinzip 10 des UN Global Compact)?
- Wie hoch war die letztjährige Gesamtvergütung Ihres CEO einschliesslich erdienter/gewährter Optionen?
- Wurden Ihnen jemals irreführende Investorenkommunikation, Betrug, Steuerhinterziehung, Steueroptimierung, wettbewerbswidrige Praktiken, aggressive Buchhaltung, die Verletzung internationaler Standards oder nationaler Gesetze oder andere schwerwiegende Vergehen vorgeworfen?
- Waren Sie in Kontroversen verwickelt? Falls ja, machen Sie dazu bitte nähere Angaben.
- Welche Sicherheitsmassnahmen und -vorkehrungen haben Sie für Ihre Online-Nutzer getroffen?
- Gab es Sicherheitsprobleme und falls ja, wie wurden diese behoben?

# 3 Regulatorische Offenlegungen

---

## **Transparenz der Nachhaltigkeitsrisikopolitik**

**Gemäss Art. 3 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor (Offenlegungsverordnung) müssen Finanzmarktteilnehmer auf ihren Websites Informationen über ihre Politik zur Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in ihren Anlageentscheidungsprozess veröffentlichen.**

Nachhaltigkeitsrisiken werden definiert als Ereignisse oder Bedingungen, welche die Bereiche Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung betreffen und bei Eintreten einen wesentlichen negativen Einfluss auf den Wert der Anlage haben können. Die Wesentlichkeit von Nachhaltigkeitsrisiken wird durch die Eintrittswahrscheinlichkeit, das Ausmass und den Zeithorizont des Risikos bestimmt. Credit Suisse Asset Management ist der Ansicht, dass die Berücksichtigung wesentlicher ESG-Faktoren in der Finanzanalyse und in den Anlageentscheidungen von zentraler Bedeutung ist und im Lauf der Zeit Risiken reduzieren und zu besseren Anlageergebnissen führen kann.

Die Prüfung auf Nachhaltigkeitsprobleme ist ein integraler Bestandteil unseres Risikoprüfungsprozesses. Wir erfassen diese Risiken laufend und integrieren Nachhaltigkeitsfaktoren in unser Investmentresearch, unsere Analysen, unseren Anlageprozess und unser Risikomanagement.

Die Sustainable Investing Policy von Credit Suisse Asset Management legt fest, wie ESG-Faktoren in den Anlageprozess einbezogen werden, um nachhaltigkeitsbezogene Chancen

zu identifizieren und Nachhaltigkeitsrisiken zu mindern.

Nachhaltigkeitsrisiken können als Unterkategorie der traditionellen Risikoarten (z. B. Kreditrisiko, Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, operationelles Risiko oder strategisches Risiko) verstanden werden und werden im Rahmen von Risikomanagementprozessen identifiziert und gesteuert. Da sich die Nachhaltigkeitsrisiken der einzelnen Anlageklassen und Anlagestile unterscheiden, werden sie auf Portfolioebene definiert. Credit Suisse Asset Management identifiziert Nachhaltigkeitsrisiken, indem es die Aufteilung des Portfolios nach Sektoren, Branchen und Unternehmen entweder absolut oder im Vergleich zum Benchmark betrachtet. Eigene Analysen können durch spezifische Wesentlichkeitsregelwerke unterstützt werden, welche die für ein Unternehmen wesentlichen branchenspezifischen ESG-Faktoren definieren.

## **Transparenz nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen auf Ebene des Unternehmens**

**Gemäss Art. 4 Offenlegungsverordnung sind Finanzmarktteilnehmer verpflichtet, eine Erklärung über Strategien zur Wahrung der Sorgfaltspflicht im Zusammenhang mit den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu veröffentlichen und auf ihren Websites bereitzustellen.**

Die im Abschnitt «Gültigkeit» angeführten juristischen Personen berücksichtigen wesentliche negative Nachhaltigkeitsauswirkungen im Rahmen ihres Anlageentscheidungsprozesses.

**Darüber hinaus müssen die Finanzmarktteilnehmer Folgendes in die bereitgestellten Informationen aufnehmen:**

- **Informationen über ihre Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren**  
Sektoren und Unternehmen, die nachweislich nachteilige Auswirkungen auf Gesellschaft oder Umwelt haben, werden im Rahmen des regulären Due-Diligence-Prozesses aus dem Anlageuniversum aller Portfolios ausgeschlossen. Hersteller umstrittener Waffen wie Landminen und Streubomben bzw. nuklearer, biologischer oder chemischer Waffen sind ebenfalls ausgeschlossen (normenbasierte Ausschlüsse).

Techniken zur Erkennung und Priorisierung der wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Indikatoren im Zusammenhang mit Portfolios, die eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgen, werden in der Sustainable Investing Policy von Credit Suisse Asset Management beschrieben. Diese Richtlinie legt unter anderem klare Kriterien für den Ausschluss von Unternehmen fest, die negative Auswirkungen auf Gesellschaft oder Umwelt haben. Diese Ausschlusskriterien werden von den Anlageteams im Rahmen des Anlageentscheidungsprozesses berücksichtigt und unabhängig überwacht. Zudem identifiziert Credit Suisse Asset Management für seine Portfolios mittels eigener Analysen und spezielle Wesentlichkeitsregelwerke zur Definition branchenspezifischer ESG-Faktoren diejenigen ESG-Faktoren, die negative Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit haben können.

- **Eine Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und aller in diesem Zusammenhang ergriffenen oder gegebenenfalls geplanten Massnahmen**

Derzeit ist noch nicht vollständig geklärt, inwieweit Indikatoren für wesentliche negative Nachhaltigkeitsauswirkungen im Sinne der technischen Regulierungsstandards (Level 2) bei den Anlageentscheidungen eines Finanzmarktteilnehmers berücksichtigt werden können. Dies liegt daran, dass die Datenverfügbarkeit zu diesen Indikatoren begrenzt ist und die investierten Unternehmen möglicherweise noch nicht alle erwarteten relevanten ESG-Informationen bereitstellen können. Die im Abschnitt «Gültigkeit» aufgeführten juristischen Personen berücksichtigen als Finanzmarktteilnehmer gemäss Offenlegungsverordnung in ihren Anlageentscheidungen und Beratungsprozessen negative Nachhaltigkeitsauswirkungen soweit möglich. Sobald die Standards für die Umsetzung von Massnahmen im Zuge der Berücksichtigung negativer Auswirkungen festgelegt sind, werden diese juristischen Personen ihre Prozesse entsprechend anpassen. Bis 30. Juni 2022 werden sie die Details der Bewertung der wichtigsten negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen für den Referenzzeitraum vom 30. Juni 2021 bis 31. Dezember 2021 sowie die Massnahmen zur Milderung dieser Auswirkungen im oben genannten Referenzzeitraum in ihre Berichterstattung aufnehmen.

- **Kurze Zusammenfassung der Massnahmen gemäss Art. 3g der Richtlinie 2007/36/EG, sofern anwendbar**

Gemäss Art. 3g der Richtlinie 2007/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Aktionärsrechterichtlinie II) ist Credit Suisse Asset Management bestrebt, durch Ausübung der Active Ownership positive Veränderungen in den investierten Unternehmen zu bewirken. Wir wenden die Credit Suisse Engagement Policy auf Investitionen in Anteilen von im Europäischen

Wirtschaftsraum (EWR) domizilierten Unternehmen an, die an einem anerkannten Handelsplatz im EWR notiert sind. Weitere Informationen sind in der Erklärung zur Mitwirkungspolitik der Credit Suisse zu finden oder auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

Credit Suisse Asset Management übt Einfluss auf die Geschäftstätigkeit der Unternehmen durch Proxy Voting aus, d. h. die treuhänderische Ausübung unserer Stimmrechte in Generalversammlungen, sowie durch aktives Engagement, d. h. einen dauerhaften Dialog über Nachhaltigkeitsthemen mit den Unternehmen und Verwaltungsräten. Wir sind der Ansicht, dass Active Ownership den Wert der Unternehmen, in die wir investieren, langfristig steigert und letztlich das Rendite-Risiko-Profil unserer Portfolios verbessert. Darüber hinaus kann Active Ownership durch die Beschleunigung des Übergangs zu einer nachhaltigeren Wirtschaft greifbare Vorteile für Menschen und Umwelt schaffen.

- **Hinweis auf die Einhaltung der Verhaltensregeln für verantwortungsvolles Geschäftsgebaren und international anerkannter Due-Diligence- und Berichtsstandards sowie gegebenenfalls den Grad der Ausrichtung an den Zielen des Pariser Klimaabkommens**

Credit Suisse Asset Management hat seine Rolle im Umgang mit den Herausforderungen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung erkannt. Wir sind bestrebt, Anlageprodukte und -dienstleistungen zu bieten, die sowohl ökologischen und sozialen Nutzen im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen generieren als auch finanzielle Renditen für unsere Kunden erzielen sollen. Credit Suisse Asset Management ist der Auffassung, dass der effektivste Weg zur Förderung nachhaltiger langfristiger Veränderungen in gemeinsamen Aktionen besteht. In diesem Sinne unterstützt Credit Suisse Asset Management Brancheninitiativen und tauscht

sich in verschiedenen Nachhaltigkeitsnetzwerken und -initiativen weltweit mit Stakeholdern und politischen Entscheidungsträgern über wichtige Nachhaltigkeitsthemen aus.

Credit Suisse Asset Management und die Credit Suisse beteiligen sich aktiv an einer Reihe von **Nachhaltigkeitsnetzwerken und initiativen**.

#### **Transparenz der Vergütungspolitik im Zusammenhang mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken**

**Gemäss Art. 5 Offenlegungsverordnung müssen Finanzmarktteilnehmer im Rahmen ihrer Vergütungspolitik angeben, inwiefern diese mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken im Einklang steht und diese Informationen auf ihren Websites veröffentlichen.**

Die Credit Suisse verfügt über eine konzernweite **Vergütungspolitik** gemäss den Anforderungen der Offenlegungsverordnung.

#### **Transparenz bei der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale und bei nachhaltigen Investitionen auf Websites**

**Gemäss Art. 10 Offenlegungsverordnung müssen Finanzmarktteilnehmer für jedes Finanzprodukt, das ökologische oder soziale Merkmale aufweist oder nachhaltige Investitionen zum Ziel hat, die folgenden Informationen auf ihren Websites veröffentlichen und pflegen:**

- **Eine Beschreibung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder des nachhaltigen Anlageziels**

Für Investmentfonds mit einer nachhaltigen Anlagestrategie finden sich diese Informationen im ESG-Abschnitt des jeweiligen Fonds-Factsheets, das online zur Verfügung steht oder auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich ist.

Für Immobilienfonds mit ESG-Merkmalen finden sich die Informationen online im Abschnitt «Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten».

Alternativ sind sie auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

- **Angaben zu den Methoden, die angewandt werden, um die ökologischen oder sozialen Merkmale oder die Auswirkungen der für das Finanzprodukt ausgewählten nachhaltigen Investitionen zu bewerten, zu messen und zu überwachen, unter anderem Angaben zu den Datenquellen, zu den Kriterien für die Bewertung der zugrunde liegenden Vermögenswerte sowie zu den relevanten Nachhaltigkeitsindikatoren, die zur Messung der ökologischen oder sozialen Merkmale oder der Gesamtnachhaltigkeitsauswirkungen des Finanzprodukts herangezogen werden**

Für Investmentfonds mit einer nachhaltigen Anlagestrategie finden sich diese Informationen im ESG-Abschnitt des jeweiligen Fonds-Factsheets, das online zur Verfügung steht oder auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich ist.

Für Immobilienfonds mit ESG-Merkmalen finden sich die Informationen online im Abschnitt «Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten». Alternativ sind sie auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

- **Die in Art. 8 und 9 genannten Informationen**  
Für Investmentfonds mit einer nachhaltigen Anlagestrategie finden sich diese

Informationen im ESG-Abschnitt des jeweiligen Fonds-Factsheets, das online zur Verfügung steht oder auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich ist.

Für Immobilienfonds mit ESG-Merkmalen finden sich die Informationen online im Abschnitt «Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten». Alternativ sind sie auf Anfrage über die Relationship-Manager erhältlich.

- **Die in Art. 11 genannten Informationen**

Für Investmentfonds, die eine nachhaltige Anlagestrategie verfolgen, ist diese Information im Abschnitt «Transparenz bei der Bewertung ökologischer oder sozialer Merkmale und bei nachhaltigen Investitionen» des entsprechenden Jahresberichts zu finden.

### Überprüfung der Informationen

**Laut Art. 12 Offenlegungsverordnung sind Finanzmarktteilnehmer verpflichtet sicherzustellen, dass die gemäss Art. 3, 5 oder 10 veröffentlichten Informationen stets auf dem aktuellen Stand sind. Nimmt ein Finanzmarktteilnehmer Änderungen an solchen Informationen vor, so veröffentlicht er auf derselben Website eine klare Erläuterung der betreffenden Änderungen.**

Die nachstehende Tabelle erläutert die Änderungen zu den Angaben in Bezug auf die Art. 3 und 5 Offenlegungsverordnung.

### Revisionstabelle

Datum	Artikel	Erklärung der Änderungen
10.03.2021	Alle	Offenlegungen gemäss den Anforderungen der Offenlegungsverordnung, Level 1

### Gültigkeit

Die regulatorischen Offenlegungen gelten für die folgenden juristischen Personen:

- Credit Suisse Asset Management (Switzerland) Ltd.
- Credit Suisse Fund Management S.A.
- Credit Suisse (Italy) S.p.A. – für die Vermögensverwaltung
- Credit Suisse (Hong Kong) Ltd. – für die Vermögensverwaltung
- Credit Suisse (Singapore) Ltd. – für die Vermögensverwaltung
- Credit Suisse Investment Partners (Switzerland) Ltd.



Weitere Informationen über die Sustainable Investing Policy  
finden Sie unter [credit-suisse.com/esg](https://www.credit-suisse.com/esg)